



Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Postfach 31 67 · D-65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen: V 14 – 65 b 02.07-01-09

Regierungspräsidien

64278 Darmstadt
35338 Gießen
34112 Kassel

Dst. Nr. 0005
Bearbeiter/in Herr Hahn
Durchwahl (06 11) 3 53-14 15
E-Mail klaus.hahn@hmdis.hessen.de

Bearbeiter/in Herr Schier (HMAFG)
Durchwahl (06 11) 8 17-32 97
E-Mail wilhelm.schier@hmafg.hessen.de

mit Abdruck für die Brandschutzdienststellen

Datum 4. August 2009

für die Rettungsdienstträger (Magistrate der
kreisfreien Städte und Kreisausschüsse der
Landkreise)

Hessische Landesfeuerweherschule
Heinrich-Schütz-Allee 62
34134 Kassel

Landesfeuerwehrverband Hessen e.V.
Kölnische Str. 42 - 46
34117 Kassel

Werkfeuerwehrverband Hessen e.V.
c/o Karl-Christian Hahn
FraPort AG
Werkfeuerwehr
60547 Frankfurt am Main

nachrichtlich an:

Mitglieder des Landesbeirates für den Rettungsdienst

Mitglieder des Landesbeirates für Brandschutz, Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz

Gemeinsamer Runderlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (HMdIS) und des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Familie und Gesundheit (HMAFG) zur Festlegung der Einsatzstichworte für Brand-, Hilfeleistungs- und Rettungsdiensteinsätze

Dieser gemeinsame Runderlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (HMdIS) und des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Familie und Gesundheit (HMAFG) zur Festlegung der Einsatzstichworte für Brand-, Hilfeleistungs- und Rettungsdiensteinsätze ersetzt den nicht veröffentlichten Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und Sport zur Regelung der

Alarmierungsstichworte für Brand-, Rettungsdienst- und Hilfeleistungseinsätze, Entsendung von Einsatzmitteln in Abhängigkeit von Einsatzstichworten und Meldebildern vom 29. Juni 1994.

Bei dem neu gefassten gemeinsamen Runderlass handelt es sich um eine allgemeine Weisung nach § 5 Abs. 4 Satz 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Rettungsdienstes in Hessen (Hessisches Rettungsdienstgesetz 1998 - HRDG) vom 24. November 1998 (GVBl. I S. 499), geändert durch Gesetz vom 21. März 2005 (GVBl. I S. 218), die sich an die Zentralen Leitstellen nach § 54 des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 530), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2007 (GVBl. I S. 757), richtet.

Angesichts der verbindlichen Vorgaben der Meldebilder und Einsatzstichworte für die Zentralen Leitstellen ist es im Hinblick auf die gewollte Sicherstellung einer landesweit einheitlichen Alarmierung erforderlich, dass auch die gemeindlichen Feuerwehren für die Brand- und Hilfeleistungseinsätze sowie die Landkreise und kreisfreien Städte für die Rettungsdiensteinsätze bei ihren Alarm- und Ausrückeordnungen die Meldebilder und Einsatzstichworte anwenden. Dabei ist im Bedarfsfalle eine weitere Untergliederung der einzelnen Einsatzstichworte unter Voranstellung des jeweils angegebenen Einsatzstichwortes zulässig (z.B. F2 W für Wohnungsbrand oder F2.1 für Wohnungsbrand). Dadurch werden eine Verbesserung der Dispositionssicherheit und eine Verkürzung der Reaktionszeiten - insbesondere bei der Erstalarmierung durch die Zentralen Leitstellen - erreicht und die Grundlagen für eine landesweit einheitliche Alarmierung fortgeschrieben.

Den in dem gemeinsamen Runderlass zunächst abstrakt beschriebenen einsatztaktischen Parametern werden von den jeweils zuständigen Dienststellen die konkreten Fahrzeugalarmierungen zugeordnet. Mit der abstrakten Formulierung wird vermieden, dass der Einsatz von Fahrzeugen vorgegeben wird, die im jeweiligen Einzugsbereich nicht verfügbar sind. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass bei allen Atemschutzeinsätzen die Feuerwehr-Dienstvorschrift 7 und bei allen Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern die Feuerwehr-Dienstvorschrift 500 zu berücksichtigen sind.

Im Einvernehmen zwischen den Leiterinnen und Leitern der Berufsfeuerwehren, den Leiterinnen und Leitern der Feuerwehren in Städten mit mehr als 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern bzw. den Kreisbrandinspektorinnen und Kreisbrandinspektoren und den Trägern des Rettungsdienstes, sind über die nachfolgende Liste hinaus die erforderlichen ortsbezogenen Einsatzmittel zu ergänzen.

Ebenfalls zu ergänzen sind die Vertreterinnen und Vertreter von Ämtern, Behörden, Dienststellen, Betrieben und Einrichtungen (z. B. Polizei, Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Bauaufsichtsbehörde, Umweltämter, Wasserbehörden, Wasser- und Schifffahrtsamt, Veterinäramt, Luftaufsicht, Forstdienststellen, Energieversorgungsunternehmen, Notfallmanager der DB AG,

Bezirksschornsteinfeger), die je nach Bedarf zusätzlich zu benachrichtigen oder zu informieren sind. Da bei den vorgenannten Ergänzungen die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden müssen, wird von einer allgemeinen Festlegung abgesehen.

Die Einsatzstichworte gelten landeseinheitlich. Daher wurde bei der Erarbeitung der Meldebilder auf die Bezeichnung von Sonderobjekten (z.B. Altenheime, Krankenhäuser oder Tunnel) verzichtet. Für die Sonderobjekte sind objektbezogene Alarm- und Ausrückeordnungen im gleichen Verfahren von den o.g. Beteiligten zu erstellen, abzustimmen und umzusetzen.

Die Einsatzstichworte und die benötigten Einsatzmittel zu den Meldebildern mit einem Massenanfall von verletzten oder erkrankten Personen (MANV) oder mit einem überörtlichen Massenanfall von verletzten oder erkrankten Personen (ÜMANV) werden durch gesonderten gemeinsamen Erlass veröffentlicht.

Aufhebung der bisherigen Erlassregelung

Der nicht veröffentlichte Erlass des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport vom 29. Juni 1994 über die Alarmierungsstichworte für Brand-, Rettungsdienst-, Hilfeleistungseinsätze, Entsendung von Einsatzmitteln in Abhängigkeit von Einsatzstichworten und Meldebildern tritt mit sofortiger Wirkung außer Kraft.

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieser gemeinsame Runderlass wird im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht und tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft. Er tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2014 außer Kraft.

Anlage

Wiesbaden, den 4. August 2009

Im Auftrag

gez.

(Milberg)

Hessisches Ministerium des
Innern und für Sport

- V - 65 b 02.07 - 01 - 09/001 -

Im Auftrag

gez.

(Osmers)

Hessisches Ministerium für Arbeit,
Familie und Gesundheit

- V - 7 b - 18 r - 2200 -

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F 1	Brand: <ul style="list-style-type: none"> - PKW - Mülltonne - Gerümpel im Freien - Grasfläche oder <ul style="list-style-type: none"> - ähnliche Meldebilder - gelöschttes Feuer - Nachschau 	Taktische Einheit: 1 Staffel Löschmittel: 500 Liter Wasser Atemschutz: 1 Atemschutztrupp	
F 2	Brand <ul style="list-style-type: none"> - Wohnungsbrand - Dachstuhlbrand - Kellerbrand - Zimmerbrand - Kaminbrand - Brand von landwirtschaftlichem Gerät oder <ul style="list-style-type: none"> - Rauchentwicklung, - ähnliche Meldebilder 	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Löschmittel: 1.000 Liter Wasser Rettungsgerät: 4-teilige Steckleiter oder 2 Multifunktionsleitern Atemschutz: 3 Atemschutztrupps weitere Einsatzmittel: Belüftungsgerät Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ 1 Hubrettungsfahrzeug (sofern nach örtlicher Bebauung erforderlich)
F 2 Y	Brand in Wohngebäuden mit Menschenleben in Gefahr	wie F 2, aber 4 Atemschutztrupps Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ 1 Hubrettungsfahrzeug (sofern nach örtlicher Bebauung erforderlich)

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F 3	Ausgedehnter Brand in Sondergebäuden <ul style="list-style-type: none"> - Gewerbebetrieb - Schreinerei - Kfz-Werkstatt - Pension - Lagerplatz - Produktions- und/oder Lagergebäude oder <ul style="list-style-type: none"> - ähnliche Meldebilder 	Taktische Einheiten: 3 Gruppen Löschmittel: 3.600 Liter Wasser Atenschutz: 5 Atemschutztrupps weitere Einsatzmittel: Belüftungsgerät Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ Gefahrstofferkundungsgruppe + ELW 2 + 1 Hubrettungsfahrzeug (sofern nach örtlicher Bebauung erforderlich) <u>bei Gefahrgut:</u> + wie H Gefahr 2
F 3 Y	Brand in Sondergebäuden mit Menschenleben in Gefahr	wie F 3, aber 6 Atemschutztrupps + ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ Gefahrstofferkundungsgruppe + 1 Hubrettungsfahrzeug + Rettungsdienst-Stichwort: MANV ... (objektabhängig) <u>bei Gefahrgut:</u> + wie H Gefahr 2

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

F 4	Brand als Großschadenslage	Taktische Einheiten: Löschmittel: Atemschutz: weitere Einsatzmittel: Führungskomponente: Rettungsdienst-Stichwort:	6 Gruppen 8.000 Liter Wasser 10 Atemschutztrupps 2 Hubrettungsfahrzeuge, GW-AS (AB), Belüftungs- gerät, Gefahrstofferkun- dungsgruppe ELW 1 ELW 2 R 2	+ weiteres Hubrettungsfahrzeug + weitere Tanklöschfahrzeuge + 1 Schlauchwagen (AB) / Gerätewagen-Logistik Wasser- versorgung + 1 Gerätewagen Gefahrgut
F BMA	Brand - Meldung einer Brandmeldeanlage	Taktische Einheiten: Löschmittel: Rettungsgerät: Atemschutz: weitere Einsatzmittel: Führungskomponente: Rettungsdienst-Stichwort:	2 Gruppen 1.000 Liter Wasser 4-teilige Steckleiter oder 2 Multifunktionsleitern 3 Atemschutztrupps Belüftungsgerät ELW 1 --	+ 1 Hubrettungsfahrzeug (sofern nach örtlicher Bebauung erforderlich)

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F FLUG 1	Brand nach Flugunfall <ul style="list-style-type: none"> - Kleinflugzeug - Sportmaschine - Segelflieger / Paraglider - Hubschrauber - Heißluftballons - Militärmaschine 	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Löschmittel: 2.500 Liter Wasser 240 Liter Schaummittel Atemschutz: 4 Atemschutztrupps weitere Einsatzmittel: Technischer Hilfeleistungssatz Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ weitere Tanklöschfahrzeuge
F FLUG 2	Brand nach Flugunfall <ul style="list-style-type: none"> - Großflugzeug 	Taktische Einheiten: 6 Gruppen Löschmittel: 15.000 Liter Wasser 1.500 Liter Schaummittel Atemschutz: 10 Atemschutztrupps weitere Einsatzmittel: Technischer Hilfeleistungssatz, GW-AS (AB), Schlauchwagen (AB) / Gerätewagen-Logistik Wasserversorgung, GABC-Zug, 2 RW, 1 Hubrettungsfahrzeug Führungskomponente: ELW 1 ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: MANV...	+ weitere Tanklöschfahrzeuge

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

F GAS 1	Brand - einzelner Gasflaschen - einer Gasleitung	wie F 2 + Löschpulver + Wärmeschutzbekleidung + Ex-Warngerät	+ P 250 (FwA) + RW
F GAS 2	Brand - eines Gastanks - eines Gastankfahrzeugs - eines Gaskesselwagens	wie F 3 + Löschpulver+ Wärmeschutzbekleidung + Ex-Warngerät Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ P 250 (FwA) + RW
F LKW	Brand - eines LKW	wie F 2, aber 5.000 Liter Wasser + 120 Liter Schaummittel	+ weitere Tanklöschfahrzeuge <u>bei Gefahrgut:</u> + wie H Gefahr 2
F SCHIFF 1	Brand - eines Sportboots - einer Yacht - eines Segelboots	wie F 2 + 2 RTB / MZB + Tauchergruppe Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ weitere RTB / MZB + Gerätewagen-Gefahrgut, Ölsperre + GW-Wasserrettung

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F SCHIFF 2	Brand <ul style="list-style-type: none"> - eines Passagierschiffs - eines Frachtschiffs - einer Personen- oder Fahrzeugfähre - eines Hotelschiffs 	wie F 3, + 2 MZB + Löschboot (LB) / Hilfeleistungslöschboot (HLB) + Tauchergruppe + ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ 2 Hubrettungsfahrzeuge + weitere MZB / LB / HLB + 1 GW-AS (AB) + Gerätewagen-Gefahrgut, Ölsperre + Gerätewagen-Wasserrettung + weitere Tanklöschfahrzeuge + Rettungsdienst-Stichwort: MANV ... (objektabhängig)
F SCHIFF 3	Brand eines <ul style="list-style-type: none"> - Tankschiffs mit Gefahrgut - Frachtschiffs mit Gefahrgut - Containerschiffs mit Gefahrgut oder <ul style="list-style-type: none"> - ähnliche Meldebilder 	Taktische Einheiten: 6 Gruppen Löschmittel: 1.500 Liter Schaummittel Löschpulver Atemschutz: 5 Atemschutztrupps weitere Einsatzmittel: Wärmeschutzbekleidung, 2 MZB, 1 Löschboot (LB) / Hilfeleistungslöschboot (HLB), Tauchergruppe, GABC-Zug Führungskomponente: ELW 1 ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ weitere Tanklöschfahrzeuge + 1 GW-AS (AB) + 1 RW + weitere MZB / LB / HLB + Hubrettungsfahrzeuge + Ölsperre + GW-Wasserrettung + weitere Sonderlöschmittel

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F WALD 1	Brand - eines Waldes oder einer Wiese mit geringer oder keiner Ausbreitungsgefahr oder - unbekannte Lage in Wald und Wiese	Taktische Einheit: 1 Gruppe Löschmittel: 1.600 Liter Wasser Atemschutz: 2 Atemschutztrupps, ggf. Filtergeräte weitere Einsatzmittel: Feuerpatschen	+ weitere Tanklöschfahrzeuge
F WALD 2	Brand - eines Waldes oder einer Wiese mit der Gefahr der weiteren Ausdehnung	Taktische Einheiten: 3 Gruppen Löschmittel: 8.000 Liter Wasser Atemschutz: 4 Atemschutztrupps, ggf. Filtergeräte weitere Einsatzmittel: Feuerpatschen Führungskomponente: ELW 1	+ weitere Tanklöschfahrzeuge + 1 Schlauchwagen (AB) / Gerätewagen-Logistik Wasserversorgung + ELW 2 + Hubrettungsfahrzeuge (zur Beobachtung der Lage)
F ZUG	Brand - eines Schienenfahrzeugs / Personenzugs / Güterzugs	wie F 2, aber 5.000 Liter Wasser, 5 Atemschutztrupps + 120 Liter Schaummittel Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ weitere Tanklöschfahrzeuge + 1 RW + weitere Sonderlöschmittel + GABC-Zug + GW AS (AB)

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze				
Alarmdurchsage		Erstalarmierung		
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage	
H 1	<ul style="list-style-type: none"> - Kleintier in Not / Unfall mit Kleintier - Ölspur - Gegenstand auf der Fahrbahn - Sicherung Fenster - Kleine Mengen Betriebsstoffe aufnehmen - Wasserrohrbruch - Wasser im Keller - Türöffnung/-sicherung - Großer Baum auf Straße <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - ähnliche Meldebilder 	Taktische Einheit: Einsatzmittel:	1 Staffel feuerwehrtechnische Grundausstattung, ggf. Zusatzbeladung „Technische Hilfeleistung“	
H 2	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeug umgestürzt - Bauunfall - Gerüsteinsturz - Kran droht zu stürzen <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - ähnliche Meldebilder 	Taktische Einheit: Rettungsdienst-Stichwort:	1 Gruppe mit technischen Komponenten R 1	Ergänzung durch Sonderfahrzeuge mit technischen Komponenten RW / Kran / GW-L

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

H EINST	<ul style="list-style-type: none"> - Gebäudeeinsturz - Unfall mit Einsturz von beteiligten Objekten 	Taktische Einheiten: 3 Gruppen mit technischen Komponenten weitere Einsatzmittel: Hubrettungsfahrzeug, Hebekissen Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ ELW 2 + RW + Kran + Rettungshundestaffel / THW-Ortung
H ELEK	Unfall in großen elektrischen Anlagen / Hochspannungsanlagen	Taktische Einheiten: 1 Gruppe Einsatzmittel: Elektrowerkzeugsatz Rettungsdienst-Stichwort: R 2	
H GAS 1	Gasgeruch	Taktische Einheit: 1 Gruppe Atemschutz: 2 Atemschutztrupps Einsatzmittel: 1 Ex-Warngerät Führungskomponente: ELW 1	

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H GAS 2	Unfall - mit Gasausströmung Beschädigung - einer Gasleitung - eines Gastanks - eines Gastankfahrzeugs - eines Gaskesselwagens	Taktische Einheiten: Atemschutz: Führungskomponente: Rettungsdienst-Stichwort:	2 Gruppen mit technischer und Brandschutz-Komponente Gefahrstofferkundungsgruppe 4 Atemschutztrupps ELW 1 R 1 + wie F GAS 2
H GEFAHR 1	Unfall mit - Chemikalien, - größeren Mengen Öl - einzelnen Gebinden (Benzin, Säure o. ä.) Austritt von Gefahrgut	Taktische Einheiten: Atemschutz: Einsatzmittel: Führungskomponente: Rettungsdienst-Stichwort:	2 Gruppen mit Gefahrgut-ausrüstung 4 Atemschutztrupps 1 Messkomponente ELW 1 R 1 + 1 Gerätewagen-Gefahrgut(AB) + 1 GW-AS (AB) + GW-L1 / GW-L2 + 1 Dekon-Einheit + Gefahrstofferkundungsgruppe

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H GEFAHR 2	Tankfahrzeug-, Tankcontainer-, Kesselwagenunfall mit Austritt von Gefahrstoffen	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit Gefahrgutausrüstung GABC-Zug Löschmittel: 5.000 Liter Wasser + 120 Liter Schaummittel Atemschutz: 4 Atemschutztrupps Führungskomponente: ELW 1 ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ 1 GW-AS (AB) + GW-L1 / GW-L2
H ÖL WASS	Öl auf Gewässer	Taktische Einheiten: 2 Gruppen weitere Einsatzmittel: Ölsperre	+ 1 MZB + Ölanimat + Gerätewagen-Gefahrgut, + RW
H ABST Y	Person - in Absturzgefahr - droht zu springen	Taktische Einheiten: 2 Gruppen weitere Einsatzmittel: Sprungrettungsgerät, Hubrettungsfahrzeug, Gerätesatz Absturzsicherung Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ Höhenrettungseinheit

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H KLEMM Y	Person eingeklemmt in - Kfz / Maschine - PKW / LKW nach VU Person verschüttet	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit technischer Komponente Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ RW + Kran + Rettungsplattform
H WASS	Einfache technische Hilfeleistung an oder auf Gewässer	Taktische Einheit: 1 Gruppe	+ 1 MZB / RTB + Tauchergruppe
H WASS Y	Person in Wasser	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Einsatzmittel: 2 RTB / MZB, Tauchergruppe, Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ weitere RTB / MZB + Eisrettungsgerät
H ZUG 1 Y	- Person unter Zug / Straßenbahn / S-Bahn - Kollision eines Zuges mit einem Straßenfahrzeug	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit technischer Komponente Einsatzmittel: RW Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ RW + Kran + Hebegeräte

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H ZUG 2 Y	<ul style="list-style-type: none"> - Unfall eines Zuges / einer S-Bahn / Straßenbahn - Kollision zweier Züge 	Rettungsdienst-Stichwort: MANV ... wie F 4 + RW	+ 2 RW + Kran
H RADIOAKTIV	Unfall mit radioaktiven Stoffen	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit Gefahrgut-ausrüstung Einsatzmittel: Strahlenschutz-ausstattung GW-AS (AB) Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ GABC-Zug + GW-L1 / GW-L2 + 1 ELW 2
H TIER	Großtiere: <ul style="list-style-type: none"> - Tier in Not - Unfall mit Großtier 	Taktische Einheit: 1 Gruppe	+ Hubrettungsfahrzeug + 1 RW + Tierrettungsgerät + Kran
H SCHIFF	<ul style="list-style-type: none"> - Kollision von Fracht-/ Passagierschiff - Schiff auf Grund gelaufen - Größerer Wassereintritt in Boot / Schiff - Schiff droht zu sinken 	Taktische Einheiten: 3 Gruppen Einsatzmittel: 2 MZB, Löschboot (LB) / Hilfeleistungslöschboot (HLB) Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ weitere MZB / LB / HLB + Tauchergruppe + 1 RW + 1 GW-W + ELW 2

Einsatzstichworte für Rettungsdiensteinsätze

Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

K	Qualifizierter Krankentransport; ärztliche Einweisung (sofort durchzuführender, disponibler oder vorbestellter Krankentransport).	1 KTW / MZF	
R 0	Notfalleinsatz unterhalb der Indikationsliste für den Notarzt, deren Dringlichkeit nicht so groß ist, dass die Anordnung von Sondersignalen erforderlich wäre.	1 RTW / MZF (ohne Sondersignal)	Bei Bedarf können auch mehrere RTW / MZF zum Einsatz kommen.
R 1	Notfalleinsatz unterhalb der Indikationsliste für den Notarzt, jedoch so dringlich, dass der Gebrauch von Sondersignalen angeordnet werden muss.	1 RTW / MZF (mit Sondersignal)	Bei Bedarf können auch mehrere RTW / MZF zum Einsatz kommen.
R 2	Notfalleinsatz mit einem Notarztsystem; bei allen akut lebensbedrohlichen Situationen, die der Indikationsliste für den Notarzt entsprechen.	1 RTW / MZF + 1 NEF / RTH / ITH oder 1 NAW	Bei Bedarf können auch mehrere RTW / MZF und NEF zum Einsatz kommen.

Einsatzstichworte für Rettungsdiensteinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
R 3	Notarzteinsatz alleine; bei akut lebensbedrohlichen Situationen, die der Indikationsliste für den Notarzt entsprechen (z. B. bereichsübergreifender Notarzteinsatz).	1 NEF / NAW / RTH / ITH (allein, ohne RTW)	

Ersatzweise können bei **R 1** ausschließlich zum Schutz der Einsatzkräfte eingesetzt werden:

- ehrenamtlich besetzte Rettungsmittel mit Ausrüstungs- und Ausbildungsstand der Regelversorgung,
- Feuerwehrfahrzeuge, wenn sie mindestens Notfallkoffer, EKG-Sichtgerät mit Defibrillator, Absaugung, Schaufeltrage oder Spinboard mitführen und die Besatzung über den Ausbildungsstand der Regelversorgung verfügt.

Bei Meldebildern mit gemeldeten verletzten oder erkrankten Personen oder in Fällen, bei denen dies zu vermuten ist, sind Rettungsmittel der Regelvorhaltung nach HRDG zu alarmieren.